

Bericht II der Arbeitsgruppe:

NAOM Landesgruppe Umwelt Kreta (NLUK)

Unter Hinweis auf den (ersten) Bericht der Arbeitsgruppe (s. www.kreta-umweltforum.de, Navigatorrubrik Umwelt-/ Naturschutz) und dem ebenfalls dort dokumentierten Infoblatt/Newsletter 001/2006 (in dt./engl.) erfolgt mit dem jetzigen Bericht II die Fortschreibung im Berichtswesen.

Wie im Protokoll der 9. NAOM Vorstandssitzung festgehalten, ergeht zu den **Beiträgen** der neuen Mitglieder der NLUK der Vorschlag an die 30. Mitgliederversammlung der NAOM in 2007, diese wie folgt festzusetzen: Mitglieder der NLUK **deutscher Staatsangehörigkeit** zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von **15 €**, **griechischer Staatsangehörigkeit 7 €**. **Griechische Organisationen/Körperschaften** zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von **15 €**. (beim Vorschlag der unterschiedlichen Beitragsfestsetzung wurde das Bruttosozialprodukt je Einwohner im Vergleich **Griechenland** zu **Deutschland** zugrunde gelegt und diente als Bemessungsgrundlage). Vorbehaltlich des Abstimmungsergebnisses auf der 30. Mitgliederversammlung der NAOM sind diese dann ab 2007 gültig; die Beitragserhebungen sollen aber erst nach der Vereinseintragung (in 2007) fällig werden.

Wie ebenfalls in der o.g. Vorstandssitzung protokolliert, sind zu einer **Vereinsgründung** nach griechischem Recht (anders als in Deutschland) **20 Personen notwendig**, wobei auch Ausländer (Art. 11 der EU-Konvention) zugelassen sind. Eine Mindestzahl an Gründungsmitgliedern nach Staatsangehörigkeit (oder Priorität nach Vereinssitz) besteht nicht. Dennoch ist anzustreben, unter den **Gründungsmitgliedern mindestens 12 Personen (60 %) griechischer Staatsangehörigkeit** zu haben, was auch dem Vereinszweck, den Zielen und Aufgaben der NLUK gerecht wird.

Neben den bereits schon früher auf Kreta tätigen sechs NAOM'lern (aus den NAOM Arbeitsgebieten Geologie, Paläontologie, Bodenkunde, Hydrologie, Speleologie und Biologie (Arachnida, Lepidoptera), Biomonitoring sowie dem Umwelt- und Naturschutz), von denen drei zur **Leitung** der Arbeitsgruppe berufen wurden, konnten weitere Mitglieder für die NAOM und die **NLUK** gewonnen werden. Unter den **9** neuen Mitgliedern sind 4 Kretenser bzw. **5 griechischer Nationalität**; siehe dazu auch die nachfolgende Mitgliederliste der NLUK, die bis dato **15 Mitglieder** verzeichnet.

Mitgliederliste NAOM: **Landesgruppe Umwelt Kreta (NLUK)**

Mitglieds-Nummer NAOM:

Kluge, Ute, Alexanderstraße 42, 63179 Obertshausen (Hessen), D	L M 100-91
Eikamp, Heinz, Alexanderstraße 42, 63179 Obertshausen (Hessen), D	L GM 003-78
Eckl, Karl, Westerwaldstraße 3, 63170 Obertshausen (Hessen), D	L M 024-85
Eikamp, Marc Matthias, Ferdinand Abt Str. 2, 65510 Idstein (Hessen), D	M 023-84
Hohmann, Rolf, Birkenwaldstraße 20D, 63179 Obertshausen-Hausen (Hessen), D	M 039-87
Moschner, Gabriele, Bindingstraße 10, 60598 Frankfurt am Main (Hessen), D	M 112-04
Zachariadis, Hannelore, 70014 Kato Gouves, Kreta/ GR	LGK 106-06
Zachariadis, Christof, 70014 Kato Gouves, (Appartements MARIAMAR), Kreta/ GR	LGK 107-06
Fountoulakis, Stratos, 70014 Gouves Pedidos, Kato Gouves, (Autovermietung MERMAID), Kreta/ GR	LGK 108-06
Athanasiadis, Vangelis, 70014 Old Village Gouves, (Taverna "BACCHUS"), Kreta/ GR	LGK 109-06
Keil, Gabi, Ferdinand Abt Str. 2, 65510 Idstein (Hessen), D	LGK 110-06
Diwo, Karin, Brahmstrasse 6, 52121 Bonn, (NRW), D	LGK 111-07
Livadas, Dimitrios, Kinzigstraße 42, 36043 Fulda (Hessen), D/ GR	LGK 112-07
Harmsen, Dagmar, Stargarder Straße 64, 10437 Berlin, D	LGK 113-07
Goß, Dietrich, Stargarder Str. 64, 10437 Berlin, D	LGK 114-07

Das Arbeitsprogramm 2007 der NLUK sieht vor, neben der (Mitglieder)Werbung, der Öffentlichkeitsinformation, der Suche nach Kooperationspartnern und den notwendigen organisatorischen Aufgaben, **mit folgenden Aktivitäten auf Kreta vor Ort tätig zu werden ("6 Punkte Plan")**:

① **Durchführung von Informationsveranstaltungen** (als Vortrag, Brainstorming oder Workshop etc.) in den Touristenzentren der Insel unter der Thematik "Was und wie kann ich als Tourist zur Förderung des Umweltbewusstseins im Gastgeberland beitragen?". Hierzu wird es erforderlich sein, Reiseveranstalter zu gewinnen (die sich dies auch "auf ihre Fahne schreiben") und ein unterstützendes Engagement des jeweiligen Hotelmanagements (am Veranstaltungsort) zu gewährleisten.

② **Einbindung der kirchlichen Organisationen als Multiplikatoren**. Hier ist daran gedacht, über kirchliche Organisationen (z.B. über die OAK, Orthodoxe Akademie Kreta, ähnlich ihres Programms "**Kreta 2020**"; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. **158-06** der **KRETAUmweltinfo** unter der Navigatorrubrik Land und Leute im KretaUmweltforum) den Umweltgedanken an die Basis zu bringen und vor allem Kinder und Jugendliche einzubinden, die in späteren Generationen die Verantwortung tragen (müssen). Dazu wären z.B. Aktivaktionen wie ein "Tag der sauberen Umwelt" (Müllsammelaktion mit artgerechter Entsorgung) eine erster, umweltpädagogisch wertvoller Ansatz.

③ **Erstellung eines Mülldeponien-Katasters der Insel.** Hier ist vorgesehen, eine Erfassung aller wilder (illegaler) Mülldeponien (ab einer bestimmten Größe/Menge) auf Kreta vorzunehmen und nach Einschätzung des Gefahrenpotentials in einer topographischen Karte zu dokumentieren, fortzuschreiben und später öffentlich zu machen. Ein derartiges Kataster sollte auch die **Altlasten** enthalten und könnte dann auch die Basis zum sicher vorhandenen Handlungsbedarf für notwendige Sanierungsmaßnahmen sein.

④ **Gutachten und Analysen zu (aktuellen) Umweltbelastungen.** Hierunter fallen in erster Linie akute, bekannt gewordene Problemstellungen durch vermutete **Umweltschädigungen** sowie die Fortsetzung von Untersuchungen bereits begonnener Arbeiten, wie z.B. Untersuchungen zur Bestimmung der mobilen Anteile (pflanzenverfügbare Anteile) in der Lassithi-Hochebene zur Abschätzung des **Gefahrenpotentials im Boden** und (Grund-/Trink-) **Wasser** dieser Region; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 135-05 der [KRETAUmweltinfo](#) unter der Navigatorkategorie Umwelt/Naturschutz im KretaUmweltforum. Ferner gehören dazu auch "**Qualitätstests kretischer Produkte**" (mit **Rückstandsanalysen** im Hinblick auf **Düngemittel- und Pestizideinsatz** in der ldlw. Produktion), die sich aber ausschließlich auf die in Kreta produzierten Lebensmittel (und deren Rohstoffe), Öl, Wein etc. konzentrieren sollte.

⑤ **Bearbeitung der Spinnentierfauna (Arachnidae) Kretas.** Hier wird in erster Linie eine Arbeit fortgesetzt, die von der NAOM (in Kooperation mit der Uni Heraklion (und dem Naturhistorischen Museum Iraklion) und dem Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a. M.) angestoßen wurde, mit dem Ziel, eine "Artenliste der Spinnentiere Kretas" zu erstellen; siehe dazu die "Artenliste ..." unter der Rubrik [UMWELTBÜRGERINFO](#); Navigatorkategorie Spinnentiere im KretaUmweltforum. Darüber hinaus soll der Kenntnisstand über die auf der Insel vorkommenden "Giftspinnen" erweitert werden, um bei durch Spinnentiere verursachte Verletzungen beim Menschen eine entsprechende medizinische Behandlung zu gewährleisten, indem die gewonnenen Erkenntnisse an die Medical-Center auf Kreta kommuniziert werden; siehe dazu z.B. die Merkblätter Nr. 003-06, 003-06E (engl. Version), 003-06F (franz. Version) unter der Rubrik [UMWELTBÜRGERINFO](#); Navigatorkategorie Spinnentiere und das Info-Merkblatt 129-05 der [KRETAUmweltinfo](#) unter der Navigatorkategorie Tiere.

⑥ **Biomonitoring.** Hierbei gilt neben dem Biomonitoring der Ökologie, einem zeitlich regelmäßigen wiederholten Beobachten und Messen des Zustandes und Bestandes von Pflanzen und Tieren sowie deren Gemeinschaften, vor allem aber das Biomonitoring der Arbeits- und Umweltmedizin, um die Menschen auf Kreta vor den Wirkungen gesundheitsschädlicher Stoffe zu schützen.

Dieser "6 Punkte Plan" des "Arbeitsprogramms 2007 der NLUK" beinhaltet in erster Linie jene geplanten Aktivitäten, für die auch fachlich qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen und die nach Einschätzung der Arbeitsgruppe Priorität haben sollten. Daneben sind natürlich auch Arbeiten aus den anderen Arbeitsgebieten der NAOM relevant, die aber nur aktuell und fallbezogen Berücksichtigung finden sollten. Unabhängig davon ist die Arbeitsgruppe aber auch für weitere Vorschläge und Hinweise zu anderen (dem Slogan entsprechenden) Betätigungsfeldern dankbar, wie auch für unterstützende Hilfsangebote zum **6 Punkte Plan des Arbeitsprogramms 2007** der NLUK. Gleiches gilt auch für die 2006 begonnenen, kontinuierlichen Aktivitäten zum Aufbau eines **Netzwerk für die Umwelt Kretas über die gesamte Insel**.

In der Fortschreibung der bisherigen **Aktivitäten der NLUK im Berichtsjahr 2006** ist festzuhalten:

Im Rahmen der **Kooperationen** wurden von der NLUK in 2006 auch **gemeinsame Feldexkursionen** mit der Universität Heraklion durchgeführt; sie dienten in erster Linie der Fachgebieten Geologie, Paläontologie, Speleologie und Biologie. Die Ergebnisse sind in den "**Exkursionsberichte Kreta: Juli 2006**" gebildet dokumentiert und können unter www.kreta-umweltforum.de, Navigatorkategorie [UMWELTBÜRGERINFO](#) (Arbeiten der NAOM) nachgelesen werden.

Des Weiteren wurde in 2006 ein gemeinsames Projekt zur **Erforschung der miozänen Säugetierfauna Kretas** initiiert; Ansprechpartner dazu sind *Dr. George Iliopoulos*, Uni Heraklion (gi6@nhmc.gr) und *H. Eikamp* (NLUK). In der Grundlagenarbeit hierzu wurden die Forschungsarbeiten aus den 60er Jahren (von *Prof. S. Kuss*, Universität Freiburg i.Br.) neu bewertet und an den damaligen Fundorten nachgesucht. Wichtige Hinweise und Informationen dazu lieferten *Dr. J. L. Franzen* (jlfranzen@t-online), ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter von *Prof. S. Kuss*, und *Dr. Dino Frey / Wolfgang Munk* (dino.frey@smnk.de / wolfgang.munk@smnk.de) von den Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe, Museum am Friedrichplatz (wo die ehemalige Belegsammlung aus den *Kuss'schen* Exkursionen auf Kreta aufbewahrt wird) – und denen die NLUK auf diesem Wege für ihre Unterstützung dankt.

Zur **Öffentlichkeitsinformation über Kreta** wurden die Info-Merkblätter der [KRETAUmweltinfo](#) (zu den **Themenbereichen**: Geschichte Kretas/Archäologie, Kirchen/Klöster, Geologie/Paläontologie, Fossilien/Fundstellen, Höhlen, Schluchten, Pflanzen, Tiere, Umwelt/Naturschutz, Land und Leute, Touren/Exkursionen; siehe www.kreta-umweltforum.de), nicht nach den Navigatorkategorien, aber nach der fortlaufenden Nr. 001-04 bis 175-06 zusammengestellt und von der NAOM als **CD** (mit 175 pdf-Dateien) herausgegeben. Die **CD (s. Abb.)** kann über die Pressestelle der NAOM und des KretaUmweltforum (klugesai@gmx.de) zum **Preis von 10 €** (ohne Porto & Verpackung) bestellt werden; der Erlös wird (nach Abzug der Herstellkosten) zweckgebunden der NLUK zu Verfügung gestellt. **Für die Mitglieder der NLUK** und der NAOM eV kostet die CD **5 €**.



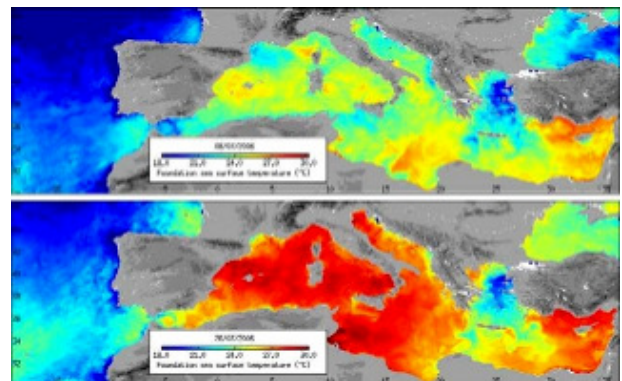
Zu Punkt②: 1995 fand in der OAK eine Konsultation über Umwelt und Entwicklung statt. Das vorgelegte Abschlussdokument eines gemeinsamen Studienprojektes von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Europäischen Bischofskonferenz (CCEE) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Ökumenischen Kommission für Entwicklung (EECOD) befasst sich u. a. mit der Zukunftsfähigkeit, der Verantwortung der EU-Länder und nicht zuletzt mit der **Verantwortung der Kirche über die Umwelt und deren Entwicklung**. Das lesenswerte, 10-seitige Dokument kann unter www.ekir.de/umwelt/kreta.htm eingesehen oder heruntergeladen werden (71 KB). Ein Hinweis dazu wurde am 18.4.2006 von K. Eckl unter dem Titel "Umwelt und Entwicklung – Eine Herausforderung an unsere Lebensstile" auch im Forum des KRETAUmweltforum veröffentlicht, der bis dato 90-Mal aufgerufen/gelesen wurde. Die NLUK hat dieses Abschlussdokument und das darin zitierte Resümee der "Verantwortung der Kirche über die Umwelt und deren Entwicklung" jetzt zum Anlass genommen, erste Kontakte herzustellen (oac@otenet.gr), um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu eruieren.

Zu Punkt⑤: Die **Artenliste der Spinnentiere** Kretas wurde fortgeschrieben und verzeichnet zum Stand 23.08.2006 insgesamt **257 Arten**. Hierzu wurden in den Arachnologischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums der Universität Iraklion sowie im Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a. M., insgesamt **130 Spinnentiere** (für weitere wissenschaftliche Bearbeitungen) hinterlegt und von der NLUK zur Aufbewahrung (oder späterer Determinierungen) dediziert. Zur Öffentlichkeitsinformation wurden zu einzelnen Arten auch 9 Info-Merkblätter veröffentlicht. Dazu wurden ferner 3 Merkblätter (mehrsprachig) für die **Medical-Center** (ergänzt durch Abbildungen aus der Notfallmedizin) erstellt, die, insbesondere an die in den Touristenzentren an der Nordküste Kretas ansässigen medizinischen Einrichtungen, verteilt und bekannt gemacht wurden. Bis Ende des Jahres 2006 wird die Verteilung auch an die Medical-Center in den jeweiligen Touristenhochburgen im Süden, Osten und Westen Kretas durchgeführt sein.

Kreta aktuell: Hitzewallung im Mittelmeer, Schlüsselindikator für Klimawandel!

Am 08. Juli war die Wasseroberfläche im östlichen Mittelmeer zwischen 22 und 26 Grad Celsius warm. Keine 3 Wochen später, am 26. Juli, zeigte die ESA-Hitzekarte (s. **Abb.**; von Gelb-Grün zu Rot: Temperaturen an der Oberfläche des Mittelmeeres) fast überall Temperaturen von 28 – 30 Grad Celsius.

Wie die ESA mitteilte, beobachten Mitarbeiter des Projektes "Medspiration" ständig der Entwicklung, wie sich die Wassertemperatur an der fast 3 Millionen Quadratkilometer großen Oberfläche des Mittelmeeres verändert. Die **Wasseroberflächen-Temperatur** ist nicht nur für Wettervorhersagen wichtig, sondern wird zunehmend auch als **Schlüsselindikator für den Klimawandel** angesehen.



Die NLUK dankt abschließend dem Vorstand der NAOM und dem KRETAUmweltforum für ihr Sponsoring, mit dem alle bisher angefallenen Kosten der NLUK finanziert werden konnten.

Spenden an die NLUK können derzeit nur über die **NAOM** (natürlich mit absetzbarer Spendenbescheinigung; gem. Freistellungsbescheid des FiAmtes Offenbach am Main ist die NAOM wegen Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach § 5 Abs. 1 Nr. 19 des Körperschaftssteuergesetzes als **gemeinnützig anerkannt** und von der Körperschaftsteuer befreit, ebenso von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 GewStG. Es ist ferner bestätigt, dass Zuwendungen im Sinne des Abschnitts A, Nr. 5 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV verwendet werden; Steuer Nr. FiAmt OF: 44250 7609-5-K04) **abgewickelt** werden, die diese dann zweckgebunden über ihr Sponsoring an die NLUK weitergibt.

Bankverbindung: Kto. **00222 50**, Vereinigte Volksbank VVB Maingau eG (BLZ 505 613 15), 6053 Obertshausen-Hausen. **IBAN:** DE51505613150000022250 / **BIC** (SWIFT): GENODE510OBH / (Ort: Obertshausen) Kontoinhaber: **NAOM eV**

Obertshausen, den 26.08.2006
(Berichtsstand: III. Quartal 2006)

impr. *eik.*: Vorstand NAOM eV